



Gemeindevorstandssitzung vom 23. April 2019

Anwesend: Zegg Walter, Gemeindepräsident (Vorsitz)
Davaz Cla, Vizepräsident
Jenal Karl, Vorstandsmitglied

Auftragsvergabe Ersatzmassnahmenkonzept

Bei Bauten ausserhalb der Bauzonen sowie bei Terrainveränderungen, Wegen und Hochbauten im Skigebiet fordert das Amt für Natur und Umwelt (ANU) Ersatzmassnahmen.

Da die im Rahmen von BAB-Gesuchen verlangten Erhebungen und Kartierungen zur Ermittlung von Ersatzmassnahmen witterungsbedingt öfters erst im Sommer möglich sind, ist der Gemeindevorstand der Meinung, dass die Ausarbeitung eines umfassenden Ersatzmassnahmenkonzeptes sinnvoll wäre. Beim Umweltbaubegleitungsbüro der Gemeinde und der BBS AG, der Firma ARINAS environment AG, Zernez, wurde eine Richtofferte für ein Ersatzmassnahmenkonzept eingeholt. Gemäss Richtofferte vom 4. Februar 2019 betragen die Kosten inkl. MwSt. CHF 40'000.00 (ohne Quellkartierung) und CHF 56'500.00 inkl. Quellkartierung.

Der Gemeindevorstand hat an der Sitzung vom 26. Februar 2019 beschlossen, noch weitere Abklärungen zu tätigen und beim Plantahof eine zweite Offerte anzufordern. Zudem wollte der Gemeindevorstand mit dem Amt für Wald und Naturgefahren (AWN) und mit der BBS AG abklären, ob sich diese an den Kosten für die Ausarbeitung eines Ersatzmassnahmenkonzeptes beteiligen, weil Ersatzmassnahmen auch im Zusammenhang mit den Lawinenschutzmassnahmen und Bauten im Skigebiet verlangt werden.

Mittlerweile hat der Plantahof mitgeteilt, dass auf eine Offerteingabe verzichtet wird.

Die Antwort vom AWN liegt noch nicht vor. Die BBS AG hat auf Nachfrage des Bauamtes hingegen bestätigt, dass sie die Hälfte der Kosten des Konzeptes übernimmt, sofern sie von den darauf ergebenden Ersatzpunkten anteilmässig Gebrauch machen kann.

Der Gemeindevorstand beschliesst, den Auftrag für die Erarbeitung eines Ersatzmassnahmenkonzeptes gemäss vorliegender Richtofferte für CHF 40'000.00 (inkl. MwSt.) an die Firma ARINAS environment AG zu vergeben. Die Verrechnung sämtlicher Leistungen und Nebenkosten erfolgt nach Aufwand gemäss den offerierten Ansätzen und Konditionen.

Gemäss früheren Abklärungen erarbeitet die BBS AG ein eigenes Konzept über Ersatzmassnahmen im Skigebiet. Allenfalls hat die BBS AG Interesse an einem gemeinsamen Ersatzmassnahmen-Konzept und ist entsprechend auch bereit, sich an der Finanzierung anteilmässig zu beteiligen. Diesbezüglich wird in den nächsten Tagen noch einmal das Gespräch mit der Direktion der BBS AG gesucht.

Vorstandsmitglied Karl Jenal wird zudem Abklärungen bezüglich der Quellkartierung tätigen. Dieser Auftrag wird zu einem späteren Zeitpunkt vergeben. Der Vorstand geht davon aus, dass die Kosten für die Quellkartierung über ein Projekt vom ANU abgerechnet werden können.

Gesuch um eine Festwirtschaftsbewilligung für das Frühjahrskonzert der Musikgesellschaft Samnaun

Die Musikgesellschaft Samnaun sucht für das Frühlingskonzert vom 26. April 2019 für die Zeit von 20.30 Uhr bis 02.00 Uhr um eine Festwirtschaftsbewilligung an. Der Anlass findet im Festsaal im Schulhaus Compatsch statt.

Der Gemeindevorstand erteilt der Musikgesellschaft Samnaun für das Frühlingskonzert vom 26. April 2019 im Festsaal Schulhaus Compatsch für die Zeit von 20.30 Uhr – 02.00 Uhr eine Festwirtschaftsbewilligung.

Die kantonalen und kommunalen Gesetzesvorschriften sind einzuhalten. Es gilt im ganzen Schulhaus ein generelles Rauchverbot.

Anstellung Lehrperson Primarschule

Aufgrund der Pensionierung von Hubert Jenal auf Ende Schuljahr 2018/2019 wurde die Stelle für eine Lehrperson an der Primarschule Samnaun auf der Homepage des Amtes für Volksschule und Sport, an der Pädagogischen Hochschule Graubünden und in der Zeitung "Südostschweiz" ausgeschrieben. Da keine überzeugenden Bewerbungen eingingen, wurde auch noch in der Wochenzeitung «Rundschau» im Tirol ein Inserat veröffentlicht. Schliesslich gingen auf die Inserate gesamthaft 10 Bewerbungen ein, davon nur eine einzige von einer Lehrperson mit einem Abschluss in der Schweiz, welche nicht berücksichtigt werden konnte.

Mit zwei Bewerbern führten der Schulleiter und der Schulratspräsident ein Vorstellungsgespräch.

Schulleitung und Schulratspräsident haben dem Schulrat vorgeschlagen, Frau Andrea Lambach als neue Primarlehrperson zu wählen. Frau Lambach ist aus Ried (Tirol) und bringt die nötigen Voraussetzungen mit. Der Schulrat hat Andrea Lambach an der Sitzung vom 10. April 2019 einstimmig zur neuen Lehrperson für die 5./6. Primarklasse der Schule Samnaun vorgeschlagen und er beantragt beim Gemeindevorstand, Andrea Lambach zu wählen und auf Beginn des Schuljahres 2019/20 (Anfang August 2019) anzustellen.

Auf Antrag des Schulrates wählt der Gemeindevorstand Frau Andrea Lambach, geb. am 19. Mai 1982, aus Ried (Tirol), für das Schuljahr 2019/2020 als Lehrperson für die 5./6. Primarklasse an der Schule Samnaun.

Frau Lambach wird mit einem Pensum von 80 – 90 % angestellt und in die Minimum-Lohnstufe eingeteilt.

Vergabe Arbeitsstelle für den Sommer 2019 beim Forst-/Werkdienst

Für die Zeit von ca. Anfang Mai bis ca. Ende November 2019 hat die Gemeinde eine Stelle bei der Arbeitsgruppe vom Forst- und Werkdienst ausgeschrieben. Interessenten konnten sich bis zum 17. April 2019 (Poststempel) bewerben.

Wie der Leiter vom Forst-/Werkdienst, Andri Arquint, informiert, gingen vier Bewerbungen ein. Der einzige einheimische Bewerber würde die Stelle nur übernehmen, wenn sie im für mehrere Jahre zugesichert werden könnte.

Andri Arquint beantragt aufgrund der Bewerbungsunterlagen und der Anforderungen, die Stelle an Herrn Klaus Lobenwein, A-Pfunds, zu vergeben (Ausbildung als Forstwirtschaftsfacharbeiter und Forstwirtschaftsmeister, langjährige Berufserfahrung im Forstbereich und im Tiefbaubereich, Kenntnisse und Fähigkeiten beim Führen von Fahrzeugen und Maschinen).

Auf Antrag vom Leiter vom Forst-/Werkdienst der Gemeinde, Andri Arquint, vergibt der Gemeindevorstand die Arbeitsstelle beim Forst-/Werkdienst für die Zeit von ca. Anfang Mai bis ca. Ende November 2019 an Klaus Lobenwein, geb. 18. Juli 1966, aus Pfunds (Tirol).

Der Lohn für Klaus Lobenwein wird im Rahmen der übrigen Mitarbeiter festgelegt.

Samnaun, 02.05.2019/sp